

[Lesen Sie dieses Bulletin in Ihrem Internet-Browser](#)



Gemeinde / Cumegn
Albula/Alvra

Veia Baselgia 6
7450 Tiefencastel

Informationen zum Brienzer Rutsch

137. Bulletin vom 18. September 2026

www.brienzer-rutsch.ch

www.twitter.com/AlbulaAlvra

Hotline für Betroffene: 079 936 39 39

Aktuelle Phase: GRÜN

Brien/Brinzauls kann wieder bewohnt werden.

Im Dorf droht keine Naturgefahr.

Betretungsverbote und Absperrungen ausserhalb des
Dorfes müssen unbedingt respektiert werden.

Aktuelle Lage

Rutschung Dorf

Die Geschwindigkeiten der Rutschung Dorf sind weiterhin sehr tief. Im Vergleich mit Mitte August haben sie mehrheitlich leicht abgenommen oder sind gleichgeblieben.

Im Dorf Brien/Brinzauls und den Gebieten nördlich davon werden Geschwindigkeiten von weniger als 5 cm pro Jahr gemessen. Westlich und südlich des Dorfes liegen die aktuellen Geschwindigkeiten zwischen 5 und 10 cm pro Jahr. Auch sie nehmen seit mehreren Monaten anhaltend ab.

Rutschung Berg

Der Rücken Caltgeras zeigt mit 10 bis 15 cm pro Jahr ebenfalls mehrheitlich leicht abnehmende Geschwindigkeiten. Der darüberliegende Bereich West

hoch über Vazerol und auf das Plateau bewegen sich aktuell mit rund 0.5 Metern pro Jahr. Sie zeigten in den vergangenen Wochen bis Monaten eine anhaltende Verlangsamung.

Dank des trockenen Wetters nahm die Geschwindigkeit der oberen Schutthalde im selben Zeitraum ebenfalls ab. Einzig während Nässeperioden zeigen sich kurzzeitige Beschleunigungen, die für das Dorf aber keine Gefahr darstellen. Die mittlere Schutthalde reagiert kaum noch auf Niederschläge und in der unteren Schutthalde sowie im Gebiet Pro Fop direkt oberhalb der Schutthalde sind keine signifikanten Bewegungen messbar.

Seit Mitte August gab es aus dem Caltgeras und dem Plateau nur einzelne, kleinere Blockschlagereignisse. Sie ereigneten sich vorwiegend während Nässeperioden. Das nordwestlich des Dorfes abgesperrte Gebiet darf aufgrund einer erhöhten Gefährdung durch Splittersteine weiterhin nicht betreten werden.

Prognose für die kommenden Wochen

Durch die Drainagebohrungen aus dem Ostarm des Stollens wird der Untergrund der Rutschung Dorf weiter entwässert. Vor allem im Norden und Osten des Dorfes wird das Gebiet, das sich dadurch verlangsamt, in den nächsten Wochen und Monaten weiter wachsen.

Bei nassem Wetter sind in der Rutschung Berg in den Bereichen West, Plateau und der oberen Schutthalde kurzzeitige Geschwindigkeitszunahmen zu erwarten. Längerfristig kann mit einer weiteren Abnahme der Geschwindigkeiten gerechnet werden.

Geschwindigkeiten

Aktuelle Geschwindigkeiten mit Trend der vergangenen ein bis zwei Wochen

obere Schutthalde: ca. 0.5 m/Jahr | abnehmend

Plateau: ca. 0.5 m/Jahr | abnehmend

West: ca. 0.4 m/Jahr | abnehmend

Caltgeras: 10-15 cm/Jahr | leicht abnehmend

Dorf Brienz/Brinzauls: < 5-10 cm/Jahr | leicht abnehmend



Aufhebung der Planungszone

Der Gemeindevorstand hat die Planungszone Brienz-Vazerol aus dem Jahr 2023 aufgehoben. Die Gefährdung für das Siedlungsgebiet von Vazerol hat sich durch die ausgeprägte Verlangsamung der Rutschung Berg und die Wirkung des Entwässerungstollens in relevantem Masse verbessert. Ausserhalb von Vazerol gelten weiterhin die schon früher von der Gefahrenkommission verabschiedeten Gefahrenzonen.

Eine Planungszone ist eine vorsorgliche und zeitlich befristete Massnahme, um die Überarbeitung einer Planung durch eine Gemeinde zu erleichtern. Für die betroffenen Grundstücke und ihre Eigentümer bedeutet sie ein faktisches Bauverbot für alle Bauten, die der bestehenden oder vorgesehenen neuen Planung widersprechen könnten. Diese ist für Vazerol nun wieder aufgehoben worden.

Dritte Beweisaufnahme aller Gebäude



Schäden an einem Gebäude in Brienz/Brinzauls

Bild: gartmann.biz

Unabhängige Gutachter haben im Auftrag des Regionalgerichts Albula im Juni und Juli sämtliche Gebäude in Brienz/Brinzauls auf Schäden untersucht. Diese so genannte «Beweisaufnahme» sorgt dafür, dass das Fortschreiten allfälliger Schäden über die Zeit belegt werden kann. Sie wurde nun bereits zum dritten Mal gemacht. Die ersten beiden Beweisaufnahmen waren jeweils vor dem Baubeginn des Sondierstollens und des Entwässerungstollens durchgeführt worden.



Hotline für Betroffene
079 936 39 39

Präventive Umsiedlung: Verzögerungen durch Einsprachen möglich

Gegen das Projekt der präventiven Umsiedlung sind beim Kanton Graubünden zehn Einsprachen eingegangen. Die Regierung wird sie zusammen mit der Projektgenehmigung behandeln. Falls gegen die Entscheide der Regierung Rekurse ergriffen werden, muss mit Verzögerungen für das Projekt gerechnet werden. Wie gross die möglichen Verzögerungen sein würden, kann im Moment noch nicht gesagt werden.

EKD befasst sich mit Brienz/Brinzauls

Die Eidgenössische Kommission für Denkmalpflege (EKD) befasst sich mit der präventiven Umsiedlung von Brienz/Brinzauls. Im Auftrag des Bundesamtes für Kultur untersucht sie, wie sich die Teilumsiedlung und der Rückbau von Gebäuden aus Sicht der Denkmalpflege auf das Dorf auswirken würden.

Der Miteinbezug der Denkmalpflege ist Teil der umfassenden Abklärungen von Gemeinde, Kanton und Bund zu den verschiedenen Auswirkungen, die die Grossrutschung, die beiden Evakuierungen des Dorfes und das Projekt der präventiven Umsiedlung auf Brienz/Brinzauls als Siedlung und als Dorfgemeinschaft haben. Der Einbezug der EKD kann terminliche Auswirkungen auf den Projektgenehmigungsprozess haben.



Fragen zur Umsiedlung Brienz/Brinzauls?

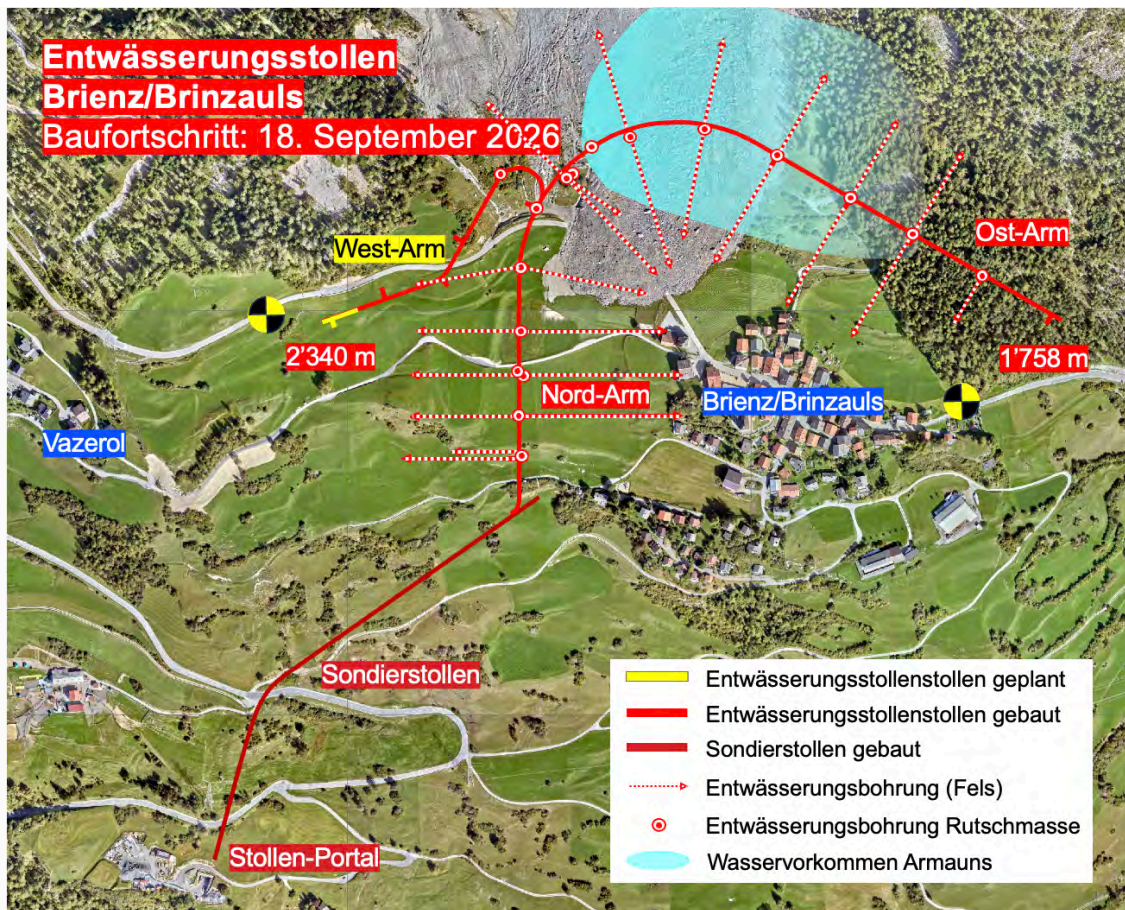
Die Arbeitsgruppe der Gemeinde gibt Auskunft und berät Betroffene individuell.

Telefon 077 437 16 44

E-Mailadresse umsiedlung@albula-alvra.ch

Internet www.brienzer-rutsch.ch

Bau und Überwachung des Entwässerungstollens



Der Nord- und Ostarm des Entwässerungsstollens sind fertig ausgebrochen und im Westarm fehlen nur noch rund 60 Meter bis zum geplanten Ende des Stollens. Aus dem Nord- und Ostarm wurden bislang 39 Drainagebohrungen seitlich ins Gebirge und nach oben in die Rutschmasse getrieben. Dies entspricht rund einem Drittel der geplanten Bohrungen.

Die Entwässerungsbohrungen leiten zurzeit rund 680 Liter Wasser pro Minute in den Stollen ab. Damit konnten die gemessenen Wasserdrücke sowohl in der Rutschmasse als auch im darunterliegenden Fels deutlich reduziert werden. In den Gebieten Cumpogna und Gretla nordwestlich des Dorfes konnte der Wasserspiegel in der Rutschmasse um mehr als 50 Meter und im Gebiet Armauns nördlich des Dorfes um rund 25 Meter abgesenkt werden.

Überwachung des Entwässerungsstollens

In der letzten und vorletzten Woche wurden westlich des Dorfes im Gebiet Som la Crausch und am östlichen Dorfrand bei Cresta zwei zusätzliche Überwachungsbohrungen erstellt (gelb-schwarze Punkte in der Grafik). Sie reichen von der Oberfläche durch die Rutschmasse bis hinunter in den festen Fels und sind mit Instrumenten ausgerüstet, die die Abnahme des Wasserdrucks innerhalb der Rutschmasse und im darunterliegenden Fels messen.

Die Ende August gemessenen Geländesetzungen durch den Entwässerungsstollen liegen in der erwarteten Grössenordnung. Auf den

Wiesen nordwestlich des Dorfes betragen die Setzungen direkt über dem Stollen rund 15 cm und im Gebiet Armauns nördlich des Dorfes 4 bis 6 cm.

Grund für die unterschiedlich starken Geländesetzungen ist die weichere Rutschmasse und die grössere Absenkung des Wasserspiegels im Gebiet Cumpogna/Gretla nordwestlich des Dorfes. Im Dorf Brienz liegen die Setzungen im tiefen Zentimeterbereich. Weil der Stollen nicht direkt unter dem Dorf verläuft, betragen die gemessenen Setzungen ein hier bis vier Zentimeter.

Im Gebiet der Rutschung Brienz werden auch zahlreiche Quellen überwacht. Die regelmässig durchgeführten Messungen zeigen, dass die Entwässerung des Untergrundes durch den Stollen die Quellen bisher nicht beeinflusst. Dass die Quellen in diesem Sommer weniger Wasser fördern als in anderen Jahren, ist auf die anhaltende Trockenheit und die deutlich unterdurchschnittlichen Niederschlagsmengen der vergangenen Monate zurückzuführen.

Sie können das monatliche Bulletin zum Brienzer Rutsch auch abonnieren.
Sie erhalten es dann per E-Mail.

Das Bulletin zum Brienzer Rutsch jetzt abonnieren

Kontakt für Medienschaffende

Gemeindeführungsstab Albula/Alvra
Christian Gartmann
Kommunikation
079 355 78 78
medien@albula-alvra.ch

Das Bulletin zum Brienzer Rutsch im Abonnement und für Ihr Mobiltelefon

Sie können das monatliche Bulletin zum Brienzer Rutsch abonnieren. Es wird Ihnen bei Erscheinen automatisch als E-Mail zugestellt und es ist so gestaltet, dass es auch auf Mobiltelefonen gelesen werden kann.

Selbstverständlich können Sie dieses Abonnement jederzeit wieder abbestellen. Ihre

Mailadresse wird ausschliesslich für diesen Zweck verwendet und an niemanden weitergegeben.

[Hier können Sie das Bulletin abonnieren.](#)

Wir hoffen, dass unsere regelmässige Information zum Brienzer Rutsch Ihren Wünschen entspricht. Falls Sie Anregungen haben, [können Sie uns hier eine E-Mail schreiben.](#)

Herausgeber: Gemeindeführungsstab Albula/Alvra

Redaktion: Christian Gartmann

Kontakt: medien@albula-alvra.ch

Copyright © 2026 Gemeinde Albula/Alvra

Unsere Adresse:

Gemeinde Albula/Alvra

Veia Baselgia 6

7450 Tiefencastel

+41 81 681 12 44

info@albula-alvra.ch

Hier können Sie [Ihr Abonnement für dieses Bulletin ändern](#) oder [das Bulletin abbestellen](#).

